

Unterricht

Toolbox HKB FS 2012

„Die Geste im Raum, eine gestalterische Annäherung“

April 2012

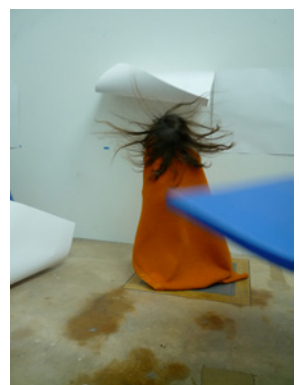
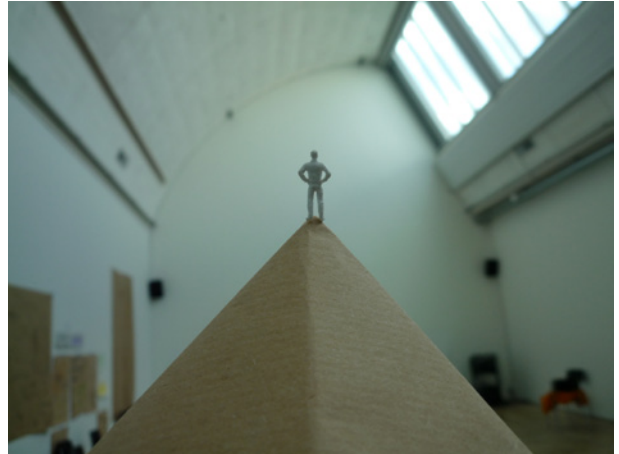
Mich interessiert die Beziehung zwischen dem eigenen Körper und der körperlich visuellen Geste im Raum - in Form von visuell gestalteten Skizzen, aber auch in Form von Bewegung. Die Wahrnehmung der eigenen Person und der aus Übersetzungsprozessen entstehenden visuellen Produkte und die daraus resultierenden Handlungen eröffnen ein grosses Feld an gestalterisch performativen Möglichkeiten.

Ich möchte aus einer körperlichen Wachheit heraus mit den Studierenden einen Raumbezug schaffen. Deshalb folgt einem körperlichen Warm-up eine intellektuelle und emotionale Raumanalyse, die am Anfang der künstlerisch-gestalterischen Arbeit steht. Der Begriff der Atmosphäre wird diskutiert. Mit einfachen Übungen wird die körperliche Wahrnehmung sensibilisiert und daraus resultierend werden die Erkenntnisse übersetzt, z. B. in Zeichnungen, in kleine Skulpturen, in Collagen. Die Arbeitsschritte werden im Plenum diskutiert und die Resultate erneut in den Raum gesetzt, inszeniert.

Die unterschiedlichen Rollen der verschiedenen Akteure (Modell, Beobachter, Besucher, Künstler etc.) werden im Raum werden modellhaft nachgestellt, Wege abgeschritten oder Positionen abgesteckt. Wie verändert sich durch unterschiedliche Rollen der eigene Blick? Wie wird der Blick überhaupt gelenkt, wie funktioniert die Interpretation des Gesehenen im Hirn?

Improvisation als prozessorientiertes Arbeitsinstrument wird eingeführt und möglichst breit angewandt. Ein Fokus dabei liegt im Übersetzen von körperlichen Empfindungen in gestalterische Prozesse. Vielfältige Möglichkeiten sollen skizzenhaft dargestellt werden und auf ihre Umsetzung geprüft werden, bevor dann eine exemplarisch umgesetzt wird.

Beispiele aus der Kunstgeschichte und aus



dem aktuellen Kunstschaffen geben Einblick ins Thema, sollen inspirieren und eine eigene Situierung erlauben. Was interessiert mich an einer künstlerischen Arbeit, warum mache ich etwas und mit welcher Handlungsperspektive führe ich sie aus?

Bildbeispiele aus dem Unterricht

